

Wer will, kann auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad das Rheinufer erkunden. Verdursten oder verhungern muss unterwegs niemand. Schon gar nicht im Sommer, wenn die Winzer ihre Ausschankstände meist direkt am Fluss aufschlagen. Ideale Treffpunkte sind das, um mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen.

Eltville selbst punktet mit der vielleicht schönsten Altstadt des Rheingaus, zu der stattliche Villen, in denen man zum Teil auch nächtigen kann, ebenso gehören wie alte Kirchen mit spätgotischen Wandmalereien – und ein Burgturm, in dem man an *Johannes Gutenberg* erinnert: den die Welt bewegenden Buchdrucker, der hier gern bei seinem Bruder zu Gast war. Der Bus bringt einen normalerweise im Stundentakt ins Kloster Eberbach, das diese Form der Anreise mit einem ermäßigten Eintrittspreis honoriert. Nicht einmal zwanzig Autominuten sind es nach Rüdesheim, bis ins Wispertal, das Wanderparadies am Mittelrhein, gut vierzig.

Auch ins gegenüberliegende Rheinhessen sind es meist nur Minuten, wenn nicht wie zur Rush Hour die Rheinbrücke bei Wiesbaden verstopft ist. Alternative sind die Rheinfähren in Oestrich oder Rüdesheim, die den Gast von morgens früh bis abends spät nach Ingelheim oder Bingen übersetzen.



Rheinhessen für einen Wochenendtrip

Standort Flonheim

Flonheim und sein Ortsteil Uffhofen gehören zu den touristischen Perlen Rheinhessens, was vor allem an ihrer Infrastruktur liegt. So stehen Besuchern hier mehrere Unterkünfte in allen Preisklassen zur Verfügung, es gibt zahlreiche Restaurants mit feiner Landhausküche. Und Weinfreunde finden mehr als ein halbes Dutzend Vinotheken, die eine breite Palette des Angebots in Deutschlands größtem Weinbaugebiet feilhalten. Für Autofahrer ideal ist die direkte Anbindung an das nahe gelegene Autobahnkreuz Alzey, wo sich die Schnellstraßen von Saarbrücken Richtung Frankfurt mit denen von Aachen nach Basel kreuzen.

Das Weindorf liegt am Rand der rheinhessischen Schweiz, dem wichtigsten Wandergebiet der Region. Gleich



237rh-gs_19

mehrere Premiumwege, die sogenannten Hiwwelrouten, finden sich sozusagen vor der Haustür. Keine flachen Weitwanderrouen, sondern Wege durch Wiesen, Wälder und Weinberge, die immer wieder auch bergauf und bergab führen. Hiwwel nennen die Einheimischen ihre Berge, die genau betrachtet aber nur Hügel sind.

Rund um Flonheim finden sich auch die berühmten Trulli, alte Weinbergs-

häuschen, und auf Hof Iben mit einer gotischen Kapelle die letzten Reste einer ehemaligen Wasserburg der Tempelritter. Ein Katzensprung ist es ins Städtchen Alzey, das sich gern Rheinessens heimliche Hauptstadt nennt. Ebenfalls schnell erreicht sind Bingen und Ingelheim, wo es zumindest einen halben Tag lang einiges anzusehen gibt.

Sternsingen

Rund um den **6. Januar**, den Dreikönigstag, sind die Sternsinger unterwegs. Besonders alt ist der Brauch im Rheingau. Heute ist das Sternsingen die größte caritative Sammelaktion des Jahres, es engagieren sich Hunderte von Kindern jährlich für die gute Sache.

Stabaus

Kinder und Jugendliche vertreiben **am vierten Sonntag nach Fastnacht** im Süden Rheinhessens mit einem kleinen Umzug den Winter.

Baumblüte

Im **Frühjahr** taucht die Baumblüte vor allem die Obstregionen in zarte Farben.

Open Ohr Festival Mainz

Alljährlich über **Pfingsten** kommen 10.000 Besucher in die Zitadelle zu dem meist sozialkritischen Freiluft-Kulturfestival. Programm: Konzerte, Theater, Kabarett, Filme, Podiumsdiskussionen.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Fastnacht**

An den **Tagen vor Aschermittwoch** halten mehrere Hundert Vereine und Gärten in Rheinhessen und dem Rheingau das größte Volksfest der Region am Leben.

Spargelsaison

Endspurt in die Spargelsaison, deren traditionell letzter Tag der **24. Juni** ist. Erste Spargel, die unter Folien reifen, kommen meist schon im April auf den Markt.

Internationale Maifestspiele Wiesbaden

Eine der traditionsreichsten Kulturveranstaltungen Europas nach dem Vorbild der Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth. Das Programm ist breitgefächert – von der Barockoper bis zum modernen Tanztheater.

Die Kerb

Wichtiges Volksfest der Region ist die Kerb, wie die Kirchweihe im Rheingau und in Rheinessen heißt. Traditionelle Kerbetage finden zwischen **Juli und September** statt.

Fischerstechen

Die feucht-fröhlichen Wettkämpfe, bei denen nach festen Regeln von kleinen Booten aus gekämpft wird, finden von **Juli bis September** statt.

Weinfeste

In der Region finden Hunderte Weinfeste statt, die sich von **Juni bis September** ballen.

Beste Reisezeit

Im Sommer herrscht allgemein Hochsaison. **Mai bis September** sind ideal für **Wanderer** und **Radfahrer**.

Weihnachtsmärkte

Zahlreiche Städtereisende fühlen sich von den winterlichen Weihnachtsmärkten im **November und Dezember** angezogen.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Nibelungen-Festspiele
Worms**

Die jährlich im **Juli/August** stattfindenden Nibelungen-Festspiele sind das kulturelle Aushängeschild der Stadt Worms.

Musikfestival Rheinessen

Die Konzerte finden (von **August bis Oktober**) an unterschiedlichen Orten statt – in Kirchen, einer ehemaligen Synagoge, Schlössern oder der Aula Regia der Ingelheimer Kaiserpfalz.

Martinstag

Mit Gänseessen und Laternenumzügen gedenkt man am **11. November** des heiligen Martin, der bekanntlich seinen Mantel mit einem Bettler geteilt haben soll.

Rheingau Musik Festival

Das Festival zählt zu den renommiertesten deutschen Kulturveranstaltungen. In Kirchen, Hotels, Klöstern, Weingütern, Schlössern und Sälen zwischen Lorch und Wiesbaden finden von **Juni bis September** rund 200 Veranstaltungen an über 40 Orten statt.

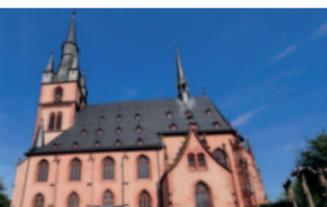
ZEHN ORTE ZUM STAUNEN



2019sp_19

Nerobergbahn, Wiesbaden | 40

Geräuscharm und völlig schadstofffrei schafft eine der ältesten Standseilbahnen Europas von April bis September Besucher auf Wiesbadens Hausberg. Befahren wird die gut 400 Meter lange Strecke mit einer durchschnittlichen Steigung von 19 Prozent nur mit Wasserkraft. In der Talstation erinnert ein kleines Museum an die 1888 gestartete Geschichte des Technikwunders.



2019sp_19

Valentinsbasilika, Kiedrich | 68

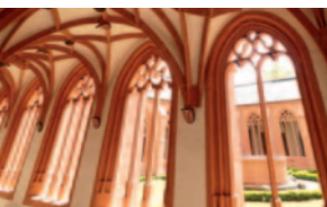
Wegen der Architektur und ihrer Geschichte erhob der Papst die vielleicht schönste Kirche des Rheingaus im Jahr 2010 in den Rang einer Basilika. Das Gotteshaus in der Ortsmitte ist Gotik vom Feinsten auf romanischen Fundamenten. Sonntags beleben die Kiedricher Chorububen das Hochamt meist mit gregorianischen Gesängen, die angeblich seit 1333 im Rheingau gepflegt werden.



2019sp_19

Schrein der Heiligen Hildegard, Rüdesheim | 98

Zu den weltweit bedeutendsten Frauen zählt die Heilige Hildegard, die große Seherin und Kirchenlehrerin des 12. Jahrhunderts. Schädel, Haar, Herz und Zunge birgt ihr Schrein, der in der nach ihr benannten Pfarrkirche im Rüdesheimer Stadtteil Eibingen steht. Jährlich am 17. September wird er durch das Weindorf getragen – begleitet von den Benediktinerinnen der Abtei Sankt Hildegard.



2019sp_19

Kreuzgang von Sankt Stephan, Mainz | 133

Die meisten Kirchenbesucher kommen wegen der Chagall-Fenster. Nicht weniger schön aber ist der einmalige Kreuzgang an der Südseite der Stephanskirche – ein spätgotisches Prachtstück. Vor allem in den Gewölben mit ihren Schlusssteinen gibt es viel zu entdecken. In einer im 15. Jahrhundert geschaffenen Ölbergsszene kommt man den vor Jesu schlafenden Jüngern greifbar nah.



2019sp_19

Graffiti-Galerie, Mainz-Kastel (Wiesbaden) | 142

Im Mainzer Vorort Kastel, der verwaltungstechnisch zu Wiesbaden gehört, lockt unter und rund um den Kopf der Rheinbrücke eine der größten Freiluft-Galerien Europas. Zahllose, zum Teil riesengroße Malereien zieren Wände und Unterführungen. Darunter auch politische Street Art, die im Rahmen eines Festivals jährlich erneuert wird. Kunst der Moderne zum Nulltarif!